Seniorenwegweiser Landkreis Rügen

4. Auflage

www.alles-deutschland.de
barrierefrei
mediaprint infoverlag

Geschäftsstelle Bergen
Tel. 03838 8023-0
Fax 03838 8023-33

Kreisverband Rügen e.V.
www.ruegen.drk.de

Deutsches Rotes Kreuz

Häusliche **Kranken- und Altenpflege**

Altenpflege: Körperpflege · Beratung
Hilfe im Haushalt · Mahlzeiten

Krankenpflege: Spritzen setzen · Medikamente geben
Einreibungen · Verbandswechsel

Häusliche Pflege
☎ 03838 23004

- **Pflegeheime**
- **Behindertenhilfe**
- **Sozialstationen**
- **Rettungsdienst**
- **Familien & Senioren**
- **Service Wohnen**
- **Fahrdienst**

„Persönlicher geht's nicht!"

Wohnungsgenossenschaft **„RUGARD" Bergen eG**

modern – preiswert – zukunftssicher

WGR

Bei uns sind Sie zu Hause!

18528 Bergen/Rügen
Straße der DSF 6

Telefon (0 38 38) 20 13 0
Telefax (0 38 38) 20 13 20

www.wgr-ruegen.de
wg-rugard@t-online.de

Unsere Genossenschaft bietet in den Orten Bergen, Putbus, Lauterbach, Binz, Samtens und Glowe für alle Generationen und Haushaltsgrößen kostengünstige, qualitätsgerechte und auch altersgerechte Wohnungen an.

---

www.sen-info.de
Die Internetinformation für Senioren

- Alles rund um die Vorsorge
- Angebote in Ihrer Stadt oder Ihrem Landkreis
- Umfangreiches Branchenverzeichnis mit Top-Einkaufsadressen
- Viele Tipps und Infos zu Gesundheit und Ernährung
- Sicherheit im Alltag ...

Besuchen Sie uns doch im Internet!

Wo möchten Sie im Alter wohnen und leben?

- Ihr Haus ist zu groß geworden, Sie suchen nun ein kleineres Domizil für Ihren Ruhestand
- Sie haben den Wunsch, die Betreuung im altersgerechten Wohnen zu genießen und möchten nun Ihr Haus verkaufen
- Sie wollen wissen, was Ihre Immobilie wert ist und benötigen eine marktgerechte Werteinschätzung
- Sie suchen eine entsprechendes Haus oder passende Eigentumswohnung auf der Insel Rügen für Ihren Lebensabend

dk IMMOBILIEN

Wir helfen Ihnen weiter. Kontaktieren Sie uns.

Dicke & Kubsch GbR
Dammstraße 5 • 18528 Bergen auf Rügen
Tel.: 03838 404420 • www.dk-immobilien-ruegen.de

Grußwort

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren,

unsere Gesellschaft befindet sich im Wandel. Immer mehr Menschen erfreuen sich bis ins hohe Alter einer guten Gesundheit und wollen nicht länger im Abseits stehen, sondern ihre Erfahrung und ihre Fähigkeiten ins tägliche Miteinander einbringen.

Auch auf Rügen ist diese Veränderung zunehmend zu bemerken. Aus diesem Grund hat sich der Seniorenbeirat des Landkreises entschlossen, zusammen mit dem mediaprint infoverlag diesen Wegweiser für Senioren herauszugeben.

Er soll Sie umfassend über unsere kulturellen und gesellschaftlichen Angebote informieren, damit Sie aktiv am öffentlichen Leben teilnehmen können. Gleichzeitig möchten wir natürlich unsere Arbeit als Seniorenbeirat und was wir für Sie tun können genau vorstellen.

Nicht zuletzt soll Sie dieser Wegweiser auch auf die Beratungsangebote des Landkreises aufmerksam machen. Wenn es doch einmal ein Problem geben sollte, wissen Sie somit sofort, welche Stelle Ihnen weiterhelfen kann. Ein weiteres wichtiges Kapitel beschäftigt sich mit der Frage, wie Sie heute oder in Zukunft leben möchten.

Mein Dank gilt an dieser Stelle allen, die es ermöglicht haben, dass diese Broschüre erscheinen kann.

Mit freundlichen Grüßen

Fritz Barthel

Ihr Fritz Barthel
Vorsitzender des Seniorenbeirates

Inhaltsverzeichnis

Grußwort	1
Branchenverzeichnis	3
Der Seniorenbeirat und seine Aufgaben	4
Fit wie ein Turnschuh – Gesund und aktiv im Alter	5
Aktiv im Alter	5
Gesundheit, Ernährung und Wellness	6
Selbstbestimmt Wohnen und Leben	9
Selbstständig im Alltag	9
Barrierefreies Wohnen durch Wohnraumanpassung	9
Wohnen auf Rügen	9
Spezielle Wohnformen für Senioren	10
Pflegeeinrichtungen im Landkreis Rügen	11
Ambulante Pflegeeinrichtungen im Landkreis Rügen	13
Wohin Sie sich bei Problemen wenden können	16
Allgemeine Beratung	16
Beratung in Einzelfragen	16
Im Todesfall	20
Impressum	U3

U = Umschlagseite

Seniorengerechtes Wohnen auf der schönen Insel Rügen

H

Wir bieten in einem gepflegten Umfeld 47 helle und freundliche Ein- und Zweiraumwohnungen.

In der Wohnanlage befinden sich folgende Räumlichkeiten:

- Gemeinschaftsraum mit Teeküche
- Dachterrasse
- Andachtsraum
- Bibliothek
- Whirlpoolwanne
- Friseur- u. Kosmetikraum
- Fahrstuhl

Auf Wunsch tägliche Betreuung durch die Volkssolidarität. In der Nähe befinden sich Arztpraxen, Apotheke, Einkaufsmöglichkeiten und eine gute Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr.

Siedlung am Wald 52 · 18586 Ostseebad Sellin
Wir sind täglich für Sie unter der Telefonnummer:
038303 95479 zu erreichen.
hillebrand@liegenschaftsverwaltung-hillebrand.de

Zweckverband
Wasserversorgung und Abwasserbehandlung
Rügen
www.zwar.de

24h - Bereitschaftsdienst 0 800 / 9 92 71 12

Putbuser Chaussee 1 · 18528 Bergen auf Rügen
Telefon 0 38 38 / 80 04 - 0 · Fax 0 38 38 / 80 04 - 24
E-Mail: info@zwar.de

mediaprint
infoverlag gmbh

Dank vieler starker Partner halten Sie diese hochwertige Publikation in Händen.

www.alles-deutschland.de

LOCANDA e.V.

Verein für Beratung und Betreuung

Bahnhofstraße 4 · 18581 Putbus/Rügen
Telefon: 03 83 01 - 88 78 0
Telefax: 03 83 01 - 88 78 90
Funk: 01 70 - 4 37 71 16
E-Mail: tkrueger@locanda-ruegen.de
Internet: www.locanda-ruegen.de

Büroöffnungszeiten:
Di 9.00 – 12.00 Uhr
Do 13.00 – 15.30 Uhr

oder Termine nach Vereinbarung bei Ihnen zu Hause oder in der Geschäftsstelle.

Liebe Leser! Hier finden Sie eine wertvolle Übersicht, leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Dienstleistern, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter **www.alles-deutschland.de**.

Altersgerechtes Wohnen U2
Autohaus U4
Betreutes Wohnen 5
Betreuung 3
Ergotherapie 8
Immobilien U2
Landurlaub 6
Personennahverkehr 3
Pflege U2
Pflegedienste 13, 15
Seniorenwohnen 5
Verkehrsunternehmen 3
Wellness 6
Wohnen im Alter 2
Wohnen U2
Wohnungsgenossenschaft U2
Zweckverband Wasserversorgung 3

U = Umschlagseite

Ganz gleich, welchen Platz auf Rügen Sie besuchen wollen – wir bringen Sie hin. Und zurück. Denn unsere Busse fahren jährlich 4 Millionen Kilometer im Liniendienst.
Da ist immer einer in Ihrer Nähe. Jetzt gleich und später wieder.

RPNV
eine Frage mit viel Bus

Rügener Personennahverkehrs GmbH
Tilzower Weg 33 · 18528 Bergen/Rügen
Tel. 0 38 38/20 29 55 · www.rpnv.de

Der Seniorenbeirat und seine Aufgaben

Was ist der Seniorenbeirat?

Der Seniorenbeirat besteht unter anderem aus Vertretern der Seniorenverbände, der Wohlfahrtsverbände, der Kirchen, der Parteien und diverser Vereine sowie engagierten Einzelpersonen.

Somit ist er ein gewähltes Gremium älterer Bürger des Landkreises Rügen, der vom Kreistag berufen wurde. Er ist überparteilich, überkonfessionell und verbandsunabhängig und versteht sich als ein Organ der Meinungsbildung und des Erfahrungsaustausches auf gesellschafts- und sozialpolitischem sowie kulturellem Gebiet.

Der Seniorenbeirat besteht aus maximal 20 ständigen Mitgliedern und arbeitet ehrenamtlich. Er wählt aus seinen Reihen einen geschäftsführenden Vorstand.

Die Aufgaben und Arbeitsweise des Seniorenbeirats

Das Anliegen des Seniorenbeirats besteht darin, die Interessen und Belange der älteren Bürger wahrzunehmen.

Der Seniorenbeirat soll dazu beitragen:

- das Selbstbewusstsein der älteren Menschen zu stärken,
- ihre Selbständigkeit und Unabhängigkeit zu fördern und
- die Bildung und Stabilisierung örtlicher Seniorenbeiräte zu fördern.

Diese Aufgaben nimmt der Seniorenbeirat wahr, indem er die kommunalen Organe und Gremien in Fragen der Seniorenarbeit berät und mit Empfehlungen zur Verbesserung der Lebensbedingungen für Senioren beiträgt. Außerdem macht er die verantwortlichen Stellen auf spezifische Probleme der Senioren aufmerksam und beteiligt sich an der Ausarbeitung von Lösungen. Nicht zuletzt ist der Seniorenbeirat der direkte Ansprechpartner für alle Senioren und Seniorenvertretungen.

Kontakt:
Kreistag des Landkreises Rügen
– Seniorenbeirat –
Billrothstraße 5, 18528 Bergen auf Rügen
Tel.: 03838 813-279
Fax: 03838 22227
E-Mail: amt51@landkreis-ruegen.de
kreistag@landkreis-ruegen.de
Vorsitzender: Fritz Barthel
Tel./Fax privat: 03838 23591

Deutschland wird älter. Lag vor 150 Jahren die Lebenserwartung eines Menschen noch bei unter 40 Jahren, werden heute geborene Mädchen durchschnittlich 80, Jungen 75 Jahre alt. Doch das Klischee vom garstigen Nachbarn, der seine Freizeit in einer dunklen Wohnung verbringt und die Nachbarskinder verschreckt, ist längst überholt. Die Generation 60plus ist so engagiert und aktiv wie nie zuvor – Senioren bereisen die Welt, springen als Babysitter in der Nachbarschaft ein und treffen sich mehrmals wöchentlich zum gemeinsamen Sport. Denn nun haben Sie nach dem harten Arbeitsalltag endlich Zeit, Ihr Leben in vollen Zügen zu genießen.

Aktiv im Alter

Treffpunkte/Begegnungsstätten

Das Utopia eines entspannten Nachmittags – in geselliger und vertrauter Runde bei einer Tasse Kaffee zusammen sitzen, gemeinsam lachen, reden und sich erinnern. Von freien Verbänden, Kirchengemeinden und Senioreneinrichtungen wird eine Vielzahl solcher Veranstaltungen und Aktivitäten speziell für Senioren angeboten. Oft finden sich hier neben Gemütlichkeit auch Partner für Spiel und Sport. Wann haben Sie zum Beispiel das letzte Mal eine spannende Partie Schach gespielt?

Auf den ersten Blick sind Begegnungsstätten für Senioren ein Treffpunkt zum gemütlichen Beisammensitzen. Dahinter verbirgt sich aber noch viel mehr: Wie ein zweites Zuhause fördern die Begegnungsstätten Lebenssinn, Gemeinschaft und Zufriedenheit. Zur täglichen Arbeit der Begegnungsstätten gehören die Förderung der Kommunikation, verschiedene Freizeitaktivitäten, kreative Betätigung, Sport, Spiel und in hohem Maße die Gesundheitsförderung. Zudem sind die Begegnungsstätten aber auch zentrale Anlaufstellen für die großen und kleinen Alltagsprobleme ihrer Besucher.

Bildung

Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans… auf alle Fälle! Weiterbildung ist keine Frage des Alters. Wer findet während des stressigen Arbeitsalltags schon Zeit für einen Sprach- oder EDV-Kurs? Viele Menschen haben erst im Alter die Zeit und die Muße, sich schon lang gewünschtes Wissen anzueignen. Ganz gleich, ob Sie Ihr Hobby perfektionieren oder etwas lernen möchten, was Sie schon Ihr Leben lang können wollten – mit Gleichgesinnten zu lernen, bringt nicht nur neue menschliche Kontakte, sondern auch die Herausforderungen mit sich, die zur sinnvollen Beschäftigung anreizen und somit zu mehr Zufriedenheit führen.

Servicebüro
im Hochhaus
Gerhart-Hauptmann-Ring 28
in Sassnitz

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund
Regionalverband NORD-OST e.V

Leistungsangebot
- Wohngemeinschaft für Menschen mit Betreuungsbedarf
- Soziale Betreuung und Beratung
- Begegnungstätte „Mittendrin“

Auskünfte: Telefon: 038392 594645 / 0152 28901566
www.asb-nordost.de

Kultur

Senioren erobern die Bühne: In den letzten zehn Jahren ist der kulturelle Konsum der älteren Generation erheblich gestiegen – Senioren machen bei vielen Veranstaltungen inzwischen den größten Teil des Publikums aus! Denn was die Jüngeren erst noch herausfinden müssen, haben die „alten Hasen“ längst erkannt: Kultur vermittelt nicht nur trockenes und überholtes Wissen und verbreitet alte Lehrmeinungen, sondern sie ist der Ausdruck unserer Gesellschaft und somit lebendiger Bestandteil des täglichen Lebens. Nach dem Berufsleben haben viele ältere Menschen auch einfach wieder mehr Zeit und Muße, um interessante Ausstellungen zu besuchen, ins Theater oder Konzert zu gehen oder eine Zirkus- oder Varietevorstellung zu besuchen. Oder steht Ihnen eher der Sinn danach, die örtlichen Sehenswürdigkeiten zu erkunden?

Gesundheit, Ernährung und Wellness

Reifere Haut top in Form

In den verschiedenen Abschnitten unseres Lebens hat unser Körper ganz verschiedene Bedürfnisse. Das gilt besonders für die Haut, die mit zunehmendem Alter immer trockener und sensibler wird. Um für eine strahlend schöne Haut zu sorgen, sollten Cremes und andere Pflegemittel auf diesen Feuchtigkeitsbedarf speziell abgestimmt sein. Hilfe bei der Auswahl geeigneter Präparate finden Sie sowohl in der Apotheke als auch in professionellen Kosmetikstudios. Sie stimmen den Pflegebedarf auf den individuellen Hautzustand ab, beraten über den richtigen Sonnenschutz und wirken schlaffer Haut und Lachfältchen mit Reinigungs- und Pflegemasken entgegen. Tun Sie sich doch mal wieder etwas Gutes und gönnen Sie sich eine Rundumbehandlung mit Wohlfühlgarantie!

Ergotherapie – Was ist das?

Der Begriff „Ergotherapie“ kommt aus dem Griechischen und setzt sich zusammen aus „Ergo=arbeiten, handeln, tun“ und „Therapie=dienen“. Ergotherapie will Menschen bei der Handlungsfähigkeit im Alltag unterstützen. Es werden Patienten jeden Alters mit Krankheitsbildern aus allen medizinischen Fachbereichen behandelt. Dem ganzheitlichen Ansatz der Ergotherapie liegt die Erkenntnis zugrunde, dass Menschen, die in ihrer Handlungsfähigkeit durch Krankheit, Verletzung oder Behinderung eingeschränkt sind, über alltags- bzw. handlungsorientierte Aktivitäten und Prozesse die für ihr Leben wichtigen Kompetenzen entwickeln, erhalten, wiedererlangen oder erweitern können. Deshalb werden neben speziellen Behandlungsmethoden und -konzepten wie z.B. Bobath, Sensorische Integration, Spiraldynamik auch ganz alltägliche Dinge in der Therapie eingesetzt. Ob es Spiele, handwerkliche Tätigkeiten, Musik, Entspannungs- oder Bewegungsübungen, Waschen, Anziehen, Kochen, Training am Computer oder das Lösen von Aufgaben auf Arbeitsblättern sind, alles wird gezielt eingesetzt, um die Ziele zu erreichen, die im differenzierten ergotherapeutischen Befund ermittelt werden. Ziele, Behandlungsplan und -methoden werden ständig dem Können des Patienten und der veränderten Situation im Laufe der Behandlung angepasst.

Behandelt werden Beeinträchtigungen von Bewegung, Wahrnehmung, Hirnleistung und psychischer Art. Diagnosen älterer Menschen, die in der Ergotherapie behandelt werden, sind neurologische Erkrankungen wie Schlaganfall, Morbus Parkinson, Multiple Sklerose, dementielle Erkrankungen, wie z.B.Morbus Alzheimer, degenerative und rheumatische Erkrankungen, Zustand nach Frakturen, Amputationen, Tumorentfernung, Depression, Psychose, Neurose.

Einige Beispiele für Therapiemittel und Therapieziele bei einem Patienten nach Schlaganfall mit Halbseitenlähmung, Sensibilitätsausfällen, Konzentrations- und Gedächtnisproblemen:

- spezielle Bewegungsübungen
  gezielte Lockerung, Dehnung, Verbesserung des Bewegungsausmaßes

- großes Steckhalma (Solitär)
  weite Armbewegungen,Training der Greiffunktion, Verbesserung der Konzentration, des Gedächtnisses, der Handlungsplanung
- Mühle-Spiel mit Stecknaden
  Feinmotorik, z.B. Spitzgriff, Gedächtnis, Strategisches und logisches Denken
- Korbflechten
  Verbesserung des Bewegungsausmaßes und Kräftigung der Arm- und Handmuskulatur, Feinmotorik, Anregung der Oberflächensensibilität, Konzentration, Figur-Grund-Wahrnehmung
- Tonarbeiten
  Sensibilitätstraining, Beweglichkeit/Feinmotorik ohne großen Widerstand, Kraftdosierung
- Alltagsaktivitäten, z.B. Kochen
  Feinmotorik, Greifen, Handlungsplanung, Kurz- und Langzeitgedächtnis, Erlangung von Kompetenz und Selbstständigkeit im Alltag

Praxis für Ergotherapie
im Ärztehaus Bergen - Rotensee

Oda Thiel
Bewegen – Wahrnehmen – Handeln

- Demenzbehandlung
- Gedächtnistraining
- Bobath
- Perfetti
- Affolter
- Spiraldynamik
- Angehörigenberatung
- Hilfsmittelversorgung

Mehr Selbstständigkeit im Alltag
Störtebekerstr. 31 · 18528 Bergen/Rügen · Tel. 0 38 38/82 89 50

Das Hauptziel der Ergotherapie ist der Erhalt und so weit möglich die Verbesserung der Selbstständigkeit und Handlungsfähigkeit im Alltag. Bei allen Therapieinhalten wird durch die aktive Tätigkeit das Selbstwertgefühl und das Selbstvertrauen gesteigert, was zu einer besseren Lebensqualität des Patienten und damit auch für die Angehörigen führen kann. Dies kann auch zur Verringerung oder Verzögerung einer Pflegebedürftigkeit beitragen. Daneben haben die Hilfsmittelversorgung sowie die Wohnraumanpassung und die Angehörigenberatung einen hohen Stellenwert in der Ergotherapie.
In der Praxis für Ergotherapie erfolgt die Behandlung auf Verordnung vom Fach- oder Hausarzt. Bei Bedarf findet die Therapie auch in der Häuslichkeit oder sozialen Einrichtung statt. Die Kosten der ergotherapeutischen Behandlung werden wie bei allen Heilmitteln mit Ausnahme des gesetzlich festgelegten Eigenanteils von den Krankenkassen übernommen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Autorin des Artikels gern zur Verfügung.

Oda Thiel
staatlich anerkannte Ergotherapeutin mit eigenen Praxen in Stralsund
Tel.: 03831 26190

und in
Bergen auf Rügen
Tel.: 03838 828950

Es ist ganz natürlich, dass die Wohnung mit zunehmendem Alter aus verschiedenen Gründen eine wachsende Bedeutung für die eigene Lebensqualität bekommt. Schließlich verbringen Sie gerade im Alter mehr Zeit zuhause, da Ihnen zum einen durch den Wegfall geregelter Arbeitszeiten mehr Freizeit zur Verfügung steht, zum anderen aber auch aufgrund von gesundheitlichen Problemen, die den Weg erschweren. Durch eine barrierefreie Ausgestaltung der Innenräume ist die eigene Wohnung der Schlüssel zu einer aktiven Teilnahme am Leben und zum Erhalt der Selbstständigkeit bis ins hohe Alter.

Selbstständig im Alltag

Auch wenn sich heutzutage dank einer gesunden Ernährung und ausreichend Bewegung viele Menschen bis ins hohe Alter einer exzellenten Gesundheit erfreuen, gehen mit dem natürlichen Alterungsprozess zumeist auch einige gesundheitliche Veränderungen einher. Durch eine barrierefreie Ausgestaltung der eigenen Wohnräume kann allerdings vielen dieser altersbedingten Schwächen Rechnung getragen werden, so dass sie im häuslichen Alltag kaum mehr ein Problem darstellen.

Barrierefreies Wohnen durch Wohnraumanpassung

Bei einer barrierefreien Gestaltung der Wohnräume sollte das Augenmerk aufgrund der erhöhten Rutschgefahr besonders auf dem Badezimmer liegen. Das Waschbecken sollte in individueller Höhe montiert werden und möglichst flach und unterfahrbar sein, damit es auch von einem Rollstuhlfahrer genutzt werden kann. Achten Sie beim WC darauf, dass links und rechts ausreichend Bewegungsfläche vorhanden ist und bringen Sie passende Stützgriffe mit geeignetem Profil und griffiger Oberfläche an. Eine schwellenfreie Duschwanne sorgt ganz einfach für einen rollstuhlgerechten beziehungsweise leichter zugänglichen Duschplatz.

Wohnen auf Rügen

Auf Rügen wohnt man sprichwörtlich da, wo andere Urlaub machen. Die größte Insel Deutschlands hat allein im Jahr 2009 fast sieben Millionen Besucher an die Ostseeküste gelockt, die das besondere Flair Rügens aufs Höchste schätzen. Als Einwohner des Landkreises Rügen können Sie dieses Flair das ganze Jahr über genießen. Einzigartige Naturschutzgebiete laden zu abwechslungsreichen Aktivitäten im Freien ein. Auch das kulturelle Leben auf Rügen hat einiges zu bieten. Das größte Highlight im Veranstaltungskalender sind sicherlich die Störtebeker-Festspiele, die seit 1993 jeweils von Ende Juni bis Anfang September stattfinden. Während verträumte kleine Gemeinden inmitten der Natur ein idyllisches und ruhiges Wohnumfeld bieten, locken pulsierende Ostseebäder mit optimalen Einkaufsmöglichkeiten und vielen Veranstaltungen. Rügens Infrastruktur hat eben für jeden etwas zu bieten.

Auch der öffentliche Personennahverkehr wurde in den letzten Jahren kontinuierlich ausgebaut. Mittlerweile verbinden Buslinien, die in regelmäßigen Abständen das ganze Jahr über verkehren, alle wichtigen Städte der Insel miteinander.

Spezielle Wohnformen für Senioren

Wohnen, Hilfe und Pflege ist in vielen Kombinationen möglich. Nicht zuletzt die rechtlichen Änderungen zur Finanzierung pflegerischer Leistungen durch die Pflegeversicherung heben die bisherigen Grenzen zwischen eigenständigem Wohnen und der pflegerischen Rundumversorgung in einer stationären Einrichtung immer stärker auf. Dadurch ist viel Wahlfreiheit entstanden, die nur nutzen kann, wer sich mit den eigenen Bedürfnissen und Wünschen genau auseinandergesetzt hat.

- **„Betreutes Wohnen“**

Für den Begriff „Betreutes Wohnen“ gibt es keine allgemein verbindliche Definition. Zentraler Punkt ist die Tatsache, dass Sie zum Miet- oder Kaufvertrag einen gesonderten Betreuungsvertrag abschließen. Doch Vorsicht ist geboten, denn die Option auf Vermittlung eines Pflegedienstes oder eine Notrufanlage macht aus einem Wohnobjekt noch kein „Betreutes Wohnen“! Wahl- und Pflichtleistungen müssen dabei genau unterschieden werden und sollten im Vertrag gesondert festgelegt sein.

Betreutes Wohnen auf Rügen

Betreiber	Ort	Straße	Kapazität i.WE
DRK KV Rügen e.V.	Bergen	Ruschwitz Str. 38–39	30
Stadt Putbus	Putbus	Marienstr. 8, 8a	17
Volkssolidarität KV Rügen	Sassnitz	Rügengalerie Nr. 17	34
Volkssolidarität KV Rügen	Binz	Waldstr. 1	42
Volkssolidarität KV Rügen	Binz	Proraer Chaussee Nr. 1	25

Altersgerechtes Wohnen mit Betreuungsangeboten

Wohnungsgenossenschaft „Rugard“ Bergen eG
Straße der DSF 6
18528 Bergen
Tel.: 03838 2013-0
Fax: 03838 2013-20

Volkssolidarität KV Rügen e.V.
Hotel Meeresgruß
Ringstraße 8, 18546 Sassnitz
Tel.: 038392 661333

- **Stationäre Pflegeangebote**

Auch wenn sich viele Menschen bis ins hohe Alter einer guten Gesundheit erfreuen, kann es nach Stürzen oder chronischen Krankheiten auch vorkommen, dass Krankenpflege in einem Umfang notwendig wird, die Angehörige im Privathaushalt nicht bewältigen könnten. Dann kommt der Umzug des Patienten in eine stationäre Pflegeeinrichtung in Betracht. Hier steht Ihnen in der Regel ein Appartement oder ein Ein- oder Zweibettzimmer mit Bad zur Verfügung. Zudem können Sie rund um die Uhr von qualifizierten Fachkräften versorgt und gepflegt werden.

Pflegeeinrichtungen im Landkreis Rügen

Einrichtung		Altenheim-plätze	Pflegeheim-plätze	Plätze insgesamt	
Deutsches Rotes Kreuz KV Rügen e.V.					
Pflegeheim Ruschwitzstr. 37 18528 Bergen-Rotensee	Leiterin: Fr.Wendland Tel. 03838 8120			108	Neubau 200 + 30 WE „Betr.Wohnen“ (5,01 €/ m² + 51,13 € Betr. P.)
Pflegeheim Binz Mukranerstraße 3 18609 Binz	Leiterin: Fr. Cowell Tel.: 038393 4250			98	Reko 1992/93
Pflegeheim Gingst Mühlenstraße 46e 18569 Gingst	Leiter: Hr. Oppermann Tel.: 038305 5310			70	Neubau Januar 2000
Pflegeheim Sellin August-Bebel-Str. 20 18586 Sellin	Leiterin: Fr. Pälicke Tel.: 038303 1400			50	Reko 2000

Pflegeeinrichtungen im Landkreis Rügen					
Einrichtung		**Altenheim-plätze**	**Pflegeheim-plätze**	**Plätze insgesamt**	
Seniorenzentrum „Am Park“ Parkstraße 3 18528 Bergen	Leiterin: Fr. Hamroll Tel.: 03838 2018-0			97	
AWO-Seniorenzentrum					
Sassnitz GmbH Mukraner Straße 3 18546 Sassnitz/Rügen	Leiter: Hr. Dagge Tel.: 038392 460	0	80	80	Neubau 1999
Evangelisches Altenhilfezentrum					
G.-Hauptmann-Str. 3 18586 Göhren	Leiterin: Frau Berg Tel.: 038308 5510 038308 95155	10	70	80	Neubau 1997
Ges. Kapazität		**34**	**440**	**526**	

Ambulante Pflegeeinrichtungen im Landkreis Rügen		
Träger	**Adresse und Telefon**	**Zuständigkeitsbereich**
DRK Sozialstation	Fritz-Worm-Straße 1 18586 Baabe Tel.: 038303 85988	Gemeinden des Amtes Mönchgut-Granitz und des Amtes Binz
Ambulanter Alter- und Kranken-pflegedienst mit Herz GbR	Straße der DSF 6, 18528 Bergen Tel.: 0162 4489520	Bergen und angrenzende Gemeinden
Ambulanter Alten- und Kranken-pflegedienst Bergen GbR (Link, Nutz, Steinfurth)	H.-Matern-Straße 33 18528 Bergen Tel.: 03838 255717	Stadt Bergen, Gemeinden Buschwitz, Sehlen, Ralswiek, Patzig,Thesenvitz, Parchtitz, Rappin, Neuenkirchen,Trent, Gingst, Putbus, Samtens, Dreschvitz, Insel Rügen
Ambulanter Pflegedienst Heike Inh. Lothar Heike	Feldstraße 18, 18528 Bergen Tel.: 03838 252787	Gemeinden des Landkreises Rügen
Sana-Pflegedienst	Calandstraße 7/8 18528 Bergen Tel.: 03838 390	Stadt Bergen und Gemeinden; Stadt Sassnitz und Gemeinden; Gingst,Trent, Neuenkirchen und Umgebung
Pflegedienst Martina Pfeiffer	Markt 26, 18528 Bergen Tel.: 03838 202305	Gemeinden des Landkreises Rügen
DRK-Sozialstation	Kosmonautenweg 4, 18528 Bergen Tel.: 03838 23385	Stadt und Landkreis Bergen

Ambulanter Pflegedienst Heike

Lothar Henke
Wiesenweg 11
18528 Bergen
Insel Rügen

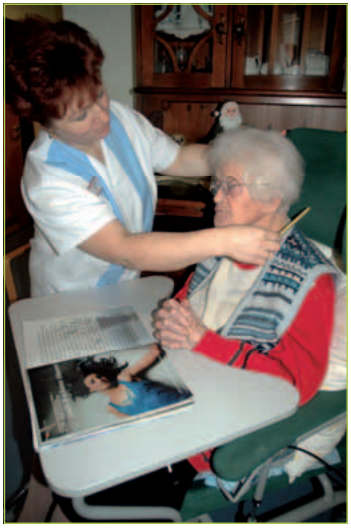
www.pflegedienst-heike.com

Telefon: 03838 252787
Fax: 03838 404680
Funk: 162 2197800
pflegedienst.heike@kabelsat-bergen.de

Betreuen • Pflegen • Begleiten
PFLEGEDIENST
Stefan Knapp
Dorfstrasse 2 • 18581 Putbus / OT Vilmnitz
Tel/Fax 038301 61144 / 62287 • Mobil 0172 3819563
www.pflegedienstputbus.de

Ambulante Pflegeeinrichtungen im Landkreis Rügen		
Träger	**Adresse und Telefon**	**Zuständigkeitsbereich**
Volkssolidarität KV Rügen e.V.	Ringstraße 116, 18528 Bergen Tel.: 03838 22421	Bergen
Häusliche Krankenpflege Michael Timm und Team	Margaretenstraße 14 18609 Binz Tel.: 038393 31385	Binz, Sellin, Bergen, Sassnitz (Gemeinden), Serams Pantow, Dalkvitz, Prora, Zirkow (OT)
Ambulante Hauskrankenpflege GbR Petra Block & Petra Haase	Ringstraße 19, 18556 Dranske Tel.: 038391 8203	Halbinsel Wittow
Johanniter Unfall Hilfe e.V. Sozialstation Wittow	M.-Reichpietsch-Ring 6 18556 Dranske Tel.: 038391 89011	Altenkirchen, Breege, Wiek, Dranske, Putgarten
Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung KV Rügen e.V.	Thälmannstraße 1, 18574 Garz Tel.: 038304 82962	Stadt Bergen und Gemeinden des Landkreises Rügen
DRK Sozialstation	Hunnenstraße 5a 18574 Garz Tel.: 038304 263	Stadt Putbus, Gemeinden der Ämter Garz und Süd-west-Rügen

Ambulante Pflegeeinrichtungen im Landkreis Rügen		
Träger	**Adresse und Telefon**	**Zuständigkeitsbereich**
AWO Sozialstation	Mühlenstraße 34 18509 Gingst Tel.: 038305 8125	Gemeinden Gingst, Ummanz, Neuenkirchen, Trent, Schaprode, Kluis
Ambulante Krankenpflege Yvonne Limbach	Stralsunder Str. 33, 18574 Poseritz Tel.: 038307 218	Gemeinde Poseritz, Garz
Betreuen – Pflegen – Begleiten Pflegedienst Stefan Knapp	Dorfstraße 2 18581 Putbus/OT Vilmnitz Tel.: 038301 61114	Putbus und Umgebung, Bergen, Binz, Selin
Ambulante Pflege „Undine“ Undine Auras	G.-Hauptmann-Ring 28 18546 Sassnitz Tel.: 038392 36046	Gemeinden des Landkreises Rügen
DRK Sozialstation	Klaipedaer Str. 30, 18546 Sassnitz Tel.: 038392 32227	Stadtbezirk Sassnitz, Gemeinden Amt Jasmund
Pflegedienst Hiddensee Karin Döde	Norderende 104 18565 Vitte/Hiddensee Tel.: 038300 299	Insel Hiddensee



Ambulanter Alten- und Krankenpflegedienst
M.Pfeiffer
Im Herbst Ihres Lebens - Immer für Sie da
Markt 26
18528 Bergen auf Rügen
Telefon: 03838 202305
Fax: 03838 202306
Mobil: 0162 9845356
E-Mail: pflegedienst-pfeiffer@web.de

WUSSTEN SIE SCHON...

...dass bis 2060 die Lebenserwartung auf etwa 87 Jahre steigen soll?

Allgemeine Beratung

Wohlfahrtsverbände
Die Verbände der Freien Wohlfahrtspflege sind auf allen Gebieten sozialer Arbeit tätig. Das breitgefächerte Angebot reicht vom individuellen Beratungsdienst bis hin zu sozialen Einrichtungen.

Anschriften:

Arbeiter-Samariter-Bund KV Rügen e.V.
Dorfstr. 6a, 18528 Gademow
Tel.: 03838 22242

Arbeiterwohlfahrt KV Rügen e.V.
Trebelehof 11, 18528 Bergen
Tel.: 03838 209080

Bund der Ruhestandsbeamten und Hinterbliebenen KV Rügen e.V.
Kurt-Barthel-Straße 29a, 18528 Bergen
Tel.: 03838 24176

Diakonisches Werk der Pomm. Evang. Kirche e.V.
Bahnhofstraße 33a, 18528 Bergen
Tel.: 03838 24166

Deutsches Rotes Kreuz KV Rügen e.V.
Raddasstraße 18, 18528 Bergen
Tel.: 03838 80230
www.ruegen.drk.de, info@kv-ruegen.drk.de

Sozialverband Deutschland e.V.
KV Rügen
Störtebekerstraße 30, 18528 Bergen
Tel.: 03838 254598

Volkssolidarität KV Rügen e.V.
Ringstraße 116, 18528 Bergen
Tel.: 03838 22421

Johanniter Unfall Hilfe e.V.
Kirchplatz 2, 18528 Bergen
Tel.: 03838 253709

Beratung in Einzelfragen

Rechtsberatung
Bei geringem Einkommen haben Sie Anspruch auf eine nahezu kostenlose Rechtsberatung. Den hierzu notwendigen Beratungsschein können Sie bei einem Rechtsanwalt oder dem zuständigen Amtsgericht beantragten. Wenn ein notwendiges Gerichtsverfahren ansteht, Sie anspruchsberechtigt sind und das Verfahren Aussicht auf Erfolg hat, kann Prozesskostenhilfe beantragt werden. Der Staat übernimmt dann ganz oder teilweise die Kosten der Prozessführung.

Auskünfte erteilen alle Rechtsanwälte und das

Amtsgericht Bergen auf Rügen
Schulstraße 1, 18528 Bergen
Tel.: 03838 8044-0

Mieterschutz
Der Mieterverein bietet kostenlose Beratung in allen Fragen des Mietrechtes, Voraussetzung ist jedoch, dass Sie Mitglied im Mieterverein sind oder werden.

Deutscher Mieterbund MV Rügen e.V.
Kirchplatz 2, 18528 Bergen
Tel.: 03838 22021

Verbraucherberatung

a. Die Verbraucherberatung berät sowohl vor Vertragsabschlüssen, als auch danach, z.B. bei Reklamationen. Darüber hinaus erhalten Sie Ratschläge und Tipps zu vielen Bereichen des täglichen Lebens.

Beratungsstelle
Neuer Markt 9
18439 Stralsund
Tel.: 03831 6119-0

b. Gesundheitlicher Verbraucherschutz
Gesundheitsamt Landkreis Rügen
Gartenstraße 1
18528 Bergen
Tel.: 03838 813418

Schuldnerberatung
Sollten Sie Probleme mit hohen Ratenzahlungen oder sonstigen Schuldverpflichtungen haben, können Sie sich an die Schuldnerberatungsstelle wenden.

Schuldnerberatungsstelle
Gingster Chaussee, 18528 Bergen
Tel.: 03838 33326

Sozialhilfe

a. Hilfe zum Lebensunterhalt
Hilfe zum Lebensunterhalt umfasst besonders die notwendigen Aufwendungen für Ernährung, Unterkunft, Kleidung, Körperpflege, Hausrat, Heizung und persönliche Bedürfnisse.

b. Hilfe in besonderen Lebenslagen
Hierunter versteht man Hilfen, die auf eine besondere Bedarfssituation z.B. infolge von Krankheit, Behinderung oder Pflegebedürftigkeit, ausgerichtet sind. In Betracht kommen hier u.a.
– Eingliederungshilfe
– Blindenhilfe
– Hilfe zur Pflege
– Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes.

Auskunft und Beratung erhalten Sie im
Amt für Soziales, Jugend, Schulverwaltung und Sport
Störtebekerstraße 30, 18528 Bergen
Tel.: 03838 813534

Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung
Von den Rundfunkgebühren und Fernsehgebühren können befreit werden
- Behinderte (Inhaber v. Schwerbehindertenausweisen mit dem Vermerk „RF“)

- Bewohner von Alten- und Pflegeheimen, die eine bestimmte Einkommensgrenze nicht überschreiten
- Blinde
- Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
- Hörgeschädigte
- Personen mit geringem Einkommen

Auskunft und Beratung erhalten Sie beim **Sozialamt**.

Ermäßigung von Telefonkosten
Eine Ermäßigung der Grundgebühren Ihres Hauptanschlusses ist möglich, wenn Sie zu dem Personenkreis zählen, der Anspruch auf Befreiung von den Rundfunk- und Fernsehgebühren hat. Auskunft und Beratung erhalten Sie beim **Sozialamt**.

Wohngeld
Wohngeld ist ein staatlicher Zuschuss zu den Wohnkosten, der nur auf Antrag gewährt wird. Auch wer ein Haus oder eine Eigentumswohnung besitzt, kann hierauf einen Anspruch haben (Lastenzuschuss). Zudem wird Wohngeld für Bewohner von Alten- und Pflegeheimen gewährt. Ob Sie Anspruch auf Wohngeld oder Lastenzuschuss haben, ist abhängig von der Familiengröße, der Höhe des Einkommens und von der Höhe der zuschussfähigen Wohnkosten. Auskunft und Beratung erhalten Sie beim Sozialamt.

Schwerbehindertenausweis
Personen, die dauerhaft körperlich, geistig oder seelisch beeinträchtigt sind, erhalten auf Antrag einen Schwerbehindertenausweis, der je nach Grad der Behinderung und den vergebenen Merkmalen zu unterschiedlichen Vergünstigungen berechtigt, wie z. B. Steuervergünstigungen oder Freifahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Auskunft und Beratung erhalten Sie im **Versorgungsamt Stralsund**.

Friedrich-Engels-Str. 47, 19061 Schwerin
Tel.: 0385 3991-0
Fax: 0385 3991-105
E-Mail: poststelle.va.sn@lagus.mv-regierung.de
Dezernatsleiter: Heinz-Jörg Ebert

Hilfen für Blinde und Gehörlose
Personen mit stark eingeschränktem Sehvermögen können als hochgradig Schwerbehinderte einen monatlichen Hilfsbetrag erhalten, der einkommens- und vermögensunabhängig ist. Blinde erhalten Blindenhilfe, auf die Leistungen der Pflegeversicherung und vergleichbare Leistungen aus einer privaten Pflegeversicherung angerechnet werden. Blindenhilfe kann auch für Bewohner von Alten- und Pflegeheimen gewährt werden. Gehörlose, bei denen die Taubheit oder eine an Taubheit grenzende Schwerhörigkeit bis zum 7. Lebensjahr festgestellt wurde, können ebenfalls Leistungen erhalten.

Auskunft und Beratung erhalten Sie im Amt für Soziales, Jugend und Sport oder bei dem

Behindertenverband Rügen e.V.
Störtebekerstraße 34 (Di und Do)
18528 Bergen
Tel.: 03838 256420

Blinden- und Sehbehindertenverein MV
KO Rügen
Ringstraße 45, 18528 Bergen
Tel.: 03838 24183

Rente
Die Rente oder Pension ist die wichtigste Form der finanziellen Absicherung für das Alter. Sie wird jedoch nicht automatisch, sondern nur auf Antrag gewährt. Bereits frühzeitig sollten Sie Auskunft über Ihren Versicherungsverlauf einholen beziehungsweise den Antrag auf Gewährung der Rente stellen. Auskünfte und Beratung erhalten Sie bei Ihrer **Rentenkasse**.

Pflegeversicherung
Die Pflegeversicherung leistet finanzielle Unterstützung unabhängig von Einkommen und Vermögen, wenn Sie Mitglied einer gesetzlichen Krankenkasse sind. Alle privat krankenversicherten Personen müssen zur Absicherung des Risikos der Pflegebedürftigkeit eine private Pflegeversicherung abschließen. Die Leistungen der Pflegekasse sind antragsabhängig. Antragsberechtigt ist der Pflegebedürftige beziehungsweise ein Bevollmächtigter. Fragen Sie Ihre Pflegekasse oder Krankenversicherung nach den notwendigen Antragsformularen. Die Pflegekasse beauftragt den Medizinischen Dienst – MDK – mit der Prüfung Ihres Antrages. Im MDK, der ein Gutachten erstellt, sind Ärzte und Pflegekräfte tätig, die in der Regel Hausbesuche durchführen. Bei Pflegebedürftigkeit ergeht von der Pflegekasse ein Bescheid, gegen den Sie ein Widerspruchsrecht haben. Der Gesetzgeber unterscheidet drei Pflegestufen, für die jeweils unterschiedliche Voraussetzungen gelten. Da die Angebote der Pflegeversicherung sehr vielfältig sind und sich diese Hilfen nach dem jeweiligen Fall individuell zusammensetzen lassen, ist es in jedem Fall ratsam, sich umfassend von der zuständigen Pflegekasse beraten zu lassen. Wer für Sie zuständig ist, erfahren Sie bei ihrer **Krankenkasse**.

Betreuung
Im Allgemeinen bestellt das Vormundschaftsgericht eine Person des Vertrauens wie Ehegatten oder Verwandte als Betreuer. Ihnen wird nur der Aufgabenbereich zugewiesen, für den die Betreuten Unterstützung benötigen. Daher lohnt es sich, bereits in gesunden Zeiten Vorsorge zu treffen und einer Vertrauensperson eine Vollmacht zu erteilen, damit sie ihre Angelegenheiten regeln kann. Für die Altersvorsorgevollmacht gibt es keine besondere Schriftform, jedoch ist zu empfehlen, sie eigenhändig aufzusetzen oder notariell beglaubigen zu lassen. Eine notarielle Beglaubigung empfiehlt sich insbesondere bei größerem Vermögen oder Grundbesitz. Auskunft und Beratung erhalten Sie in der **Betreuungsbehörde** unter der Telefonnummer 03838 813528.

Im Todesfall

Jeder von uns macht früher oder später die Erfahrung, dass das Leben endlich ist, wenn ein geliebter Mensch uns verlässt. Zurück bleiben Menschen mit einem Gefühl von Verzweiflung und Trauer, das kaum einen klaren Gedanken fassen lässt. In solchen schweren Zeiten ist es besonders hart, sich mit den bürokratischen Regelungen rund um den Tod zu beschäftigen. An dieser Stelle möchten wir Ihnen ein wenig helfen und Sie mit den verwaltungstechnischen Schritten vertraut machen, die auf einen Trauerfall folgen.

Was ist im Sterbefall zu tun?

- Zunächst wird der Arzt benachrichtigt, um den Totenschein auszustellen.
- Die nächsten Angehörigen werden unterrichtet.
- Ein Bestattungsinstitut wird mit der Beerdigung beauftragt bzw. bei Vorliegen einer entsprechenden Vorsorgeregelung vom Ableben in Kenntnis gesetzt.
- Spätestens am folgenden Werktag sucht das Bestattungsinstitut das Standesamt auf, um folgende Dokumente vorzulegen: Totenschein, Geburtsurkunde bzw. Heiratsurkunde oder Stammbuch, Personalausweis des Verstorbenen und desjenigen, der den Sterbefall anzeigt. Das Standesamt stellt die Beerdigungserlaubnis aus.
- Je nach Glaubensbekenntnis meldet das Bestattungsinstitut mit der entsprechenden Erlaubnis die Beerdigung bei der Verwaltung des gewünschten Friedhofs an (Kirchengemeindeamt oder städtisches Friedhofsamt).
- Über den Tod werden die Versicherungen des Verstorbenen benachrichtigt, insbesondere die Renten-, Lebens- und Krankenversicherung.
- Wurde ein Testament hinterlassen, wird dieses beim Nachlassgericht vorgelegt.
- Die Todesanzeige wird aufgegeben.
- Die vertraglichen Bindungen des Verstorbenen werden aufgelöst, beispielsweise die Mitgliedschaften zu Vereinen, Verbänden und Organisationen oder der Mietvertrag.

Rechtliche Rahmenbedingungen

- **Patientenverfügung**
  Mit einer Patientenverfügung können Sie schon als gesunder Mensch festlegen, dass Sie zum Beispiel keine lebensverlängernden Maßnahmen wünschen, wenn ein leidvolles Sterben unvermeidbar ist. Diese Verfügung ist seit dem 1. September 2009 durch eine gesetzliche Regelung bindend für die behandelnden Ärzte. Sie muss in schriftlicher Form vorliegen, aber nicht beglaubigt werden. Vordrucke finden Sie unter www.patientenverfuegung.de.

- **Bestattungsvorsorge-Vertrag**
  In diesem Vertrag können jederzeit Festlegungen zur eigenen Bestattung mit einem Bestattungsunternehmen getroffen werden, um die trauernden Angehörigen zu entlasten. Weitere Informationen erhalten Sie beim Bundesverband Deutscher Bestatter.

- **Testament**
  Im Testament fixiert sind die Wünsche des Erblassers zu seinem Erbe. Einige formale Regeln für die Gültigkeit bzw. Verbindlichkeit müssen eingehalten werden. Wem es unangenehm ist, seinen letzten Willen mündlich mit einem Notar zu besprechen, kann sein Testament auch eigenhändig aufsetzen und es mit Vor- und Zunamen sowie Datum der Abfassung versehen. Die Hinterlegung beim Nachlassgericht ist empfehlenswert.

  Amtsgericht Bergen auf Rügen
  Schulstraße 1, 18528 Bergen
  Tel.: 03838 8044-0

- **Sozialhilfe und Nachlass**
  Das SGB XII sieht allgemein vor, dass das Sozialamt unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf Kostenersatz durch den Sozialhilfeempfänger und seine Angehörigen haben kann. Verstirbt der Sozialhilfeempfänger, so kann der Anspruch auf

Kostenersatz auch gegen die Erben erhoben werden. Wurde beispielsweise dem Ehegatten des Hilfebedürftigen nicht zugemutet, das selbst bewohnte Haus zu verwerten, um unabhängig von Sozialhilfe zu bleiben, so lässt sich vom Erben die Verwertung des „Schonvermögens“ zum Ersatz der Sozialhilfe einfordern, weil sein Vermögenszuwachs zu Lasten der Allgemeinheit ginge.

IMPRESSUM

PUBLIKATIONEN INTERNET KARTOGRAFIE WERBEMITTEL

WEKA mediaprint infoverlag

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Rügen und dem Seniorenbeirat des Landkreises. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt der Landkreis Rügen oder das zuständige Amt entgegen.
Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.
Quellennachweis:
Fotos:
Seite 1: Andreas Pfaffe
Restliche Fotos:
mediaprint WEKA info verlag gmbh

mediaprint WEKA **info verlag** gmbh
Lechstraße 2, D-86415 Mering
Tel. +49 (0) 8233 384-0
Fax +49 (0) 8233 384-103
info@mp-infoverlag.de

www.mp-infoverlag.de
www.alles-deutschland.de
www.mediaprint.tv

18528057 / 4. Auflage / 2010

Die B-Klasse.
Senioren lieben Sie.

Wenn etwas so erfolgreich ist, sollte man einsteigen.

- Nicht nur wegen der erhöhten Sitzposition und des damit verbundenen komfortablen Ein- und Aussteigens, sondern dank ihres einzigartigen Sandwich-Konzepts bietet die B-Klasse überragende Vorteile wie Mercedes-Benz typische Insassensicherheit, vorbildliche Raumökonomie und perfekte Variabilität.
- Außen Kompaktwagen, innen Familienauto mit dem Raumangebot eines Mini-Vans. Der neue Mercedes-Benz Kompakt-Sportstourer übertrifft die Wettbewerber in allen komfortrelevanteren Innenraummaßnahmen.
- **Klimaanlage serienmäßig in allen Modellen**
- Ohne die Fondsitze auszubauen, lässt sich der Innenraum mit wenigen Handgriffen an die jeweilige Transportaufgabe anpassen. Dank der geteilten Fondsitzanlage mit vorklappbaren Sitzkissen und Rückenlehnen entsteht ein durchgängig ebener Ladeboden.
- Machen Sie sich am besten bei einer ausgiebigen Probefahrt Ihr eigenes Bild und sagen Sie uns Ihre Meinung zur B-Klasse. Als Dankeschön für Ihre ehrliche Meinung haben wir eine kleine Überraschung parat (dazu bitte dieses Heft mitbringen).
- Testen Sie die B-Klasse bei uns, Autohaus Boris Becker, Ihr Mercedes-Benz Partner in der Region.

Mercedes-Benz

BORIS BECKER

Autohaus Boris Becker – Ihr Vorteil in Vorpommern

GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service

Stralsund, Gustower Weg 9, 18439 Stralsund, Telefon 03831 23 80
Greifswald, An den Bäckerwiesen 9, 17489 Greifswald, Telefon 03834 58 32 0
Ribnitz-Damgarten, An der Mühle 33, 18311 Ribnitz-Damgarten, Telefon 03821 89 24 0

www.ahbb.de

© www.kammergruber-caruso.de